

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 1/2018

Schauspielhaus

MalerSaal / Andere Orte

Junges Schauspielhaus

PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Neujahr
1/Mo

Zum letzten Mal!

Tausendundeine Nacht [8+]

Das Geheimnis der gestohlenen Kräfte
Familienstück von Markus Bothe und Nora Khuon
Bothe / Schweer / Klimczyk / Gullatz / Dahnke / Khuon
Mit: Anders, Buch, Danowski, Lais, Hien, Israel, Rausch,
Schormann / Musik: Gerber, Madadi-Florina, Trippner
15.00-16.40 / € 27,7 **FerienPassSchauspielHaus**

2/Di

Eines langen Tages Reise in die Nacht

von Eugene O'Neill
Henkel / Reuther / Bruns / Baud / Ressin / Thiele
Mit: Beckmann, Hübner, Knopp, Luser, Wild
20.00-23.00 / € 37/erm. 9

3/Mi

Zum letzten Mal!

Valentin

Musik: Michael Wertmüller / Regie: Herbert Fritsch
Text: Karl Valentin
Helmi / Schweizer / Bülow / ter Meulen / Schütz
Mit: Dippe, Hien, Ostendorf, Reiber, Rosenfeld, Stucky,
Weber, Wild, Winter / Steamboat Switzerland: Blum,
Niggli, Pliakas / JazzHaus Ensemble: Gospodinow,
Gutzeit, Hanack, Hirt, Hoffmann, Kucan, Lüers,
Meinberg, Meyer, Mutzke, Pinchuk
20.00-22.00 / PK2 (€ 37-10)
FerienPassSchauspielHaus

4/Do

FAQ-Room 6

Unterwerfung

von Michel Houellebecq
Beier / Altmann / Regenberg / Dahnke / Thiele
Ein Monolog mit Edgar Selge
20.00-22.30 / PK4 (€ 69-15) / **Gemischtes Doppel**

5/Fr

FAQ-Room 6

Unterwerfung

von Michel Houellebecq
20.00-22.30 / PK4 (€ 69-15)

6/Sa

Trilliarden

Die Angst vor dem Verlorengeln
von Ingrid Lausund
Lausund / von Pilgrim / Savisky / Ressin / Thiele
Mit: Bär, Koren, Mädell, Reiber, Richter, Weber, Wittenborn
sowie Bochow, Frietsch, Göllner, Huhn, Klein,
Koch, Maas
20.00-21.50 / PK3 (€ 49-11) **FerienPassSchauspielHaus**

7/So

Rose Bernd

von Gerhart Hauptmann
Henkel / Hintermeier / Peretzki / Baud / Litzinger /
Naumann, Schneider / Didloff, Grasseck / Meier / Groß
Mit: Beckmann, Bloë, John, Pawlowsky, Prella,
Solbach, Wieninger und weiteren
17.00-19.45 / PK2 (€ 37-10) **SonntagnachmittagAbo**
Kinderbetreuung / **FerienPassSchauspielHaus**

8/Mo

Kinderbetreuung

Während der Vorstellung »Rose Bernd« am 7/1.
Ein kostenloser Service für Sonntagnachmittag-
Abonnenten; Nichtabonnenten zahlen 5 € pro
Kind. Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter von
4 bis 10 Jahren bitte bis 2/1 unter 040-24 87 13
oder kartenservice@schauspielhaus.de

9/Di

Pension zur Wandernden Nase

nach Motiven von Nikolaj Gogol
bearbeitet von Péter Kárpáti
Bodo / Balázs / Berzsenyi / von Heydenaber /
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Bär, Grötzing, Hannig, Herwig, Prella, Reiber,
Stadelmann, Weiss
20.00-21.40 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)
19.30 Einführung

10/Mi

Die große Rocko- Schamoni-Show

2017 ist das Jahr der Menschheit
20.00 / € 18/erm. 12

11/Do

Zum 50. Mal!

Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt
Kreyer / Dreißigacker / Roers / Seeligman /
ter Meulen / Predeck
Mit: Bär, Dippe, Hannig, Hara, Herwig, John, Lais,
Solbach
20.00-21.20 / PK2 (€ 37-10)

12/Fr

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane
Sienknecht / Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,
Sienknecht, Wittenborn
20.00-21.45 / PK3 (€ 49-11)

Engeladen zum
THEATER
TREFFEN
2018

Nur noch wenige Vorstellungen!

Die Nacht von St. Valentin

von Mpumelelo Paul Grootboom
Mitarbeit und Übersetzung: Rolf C. Hemke
Grootboom / Kersten / Bohr / Luckow / Salzer /
Haase / Hemke / Pesl
Mit: Buabeng, Israel, Lais, Scheidt, Weiss
20.00-21.50 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)
FerienPassSchauspielHaus

Nur noch wenige Vorstellungen!

Die Nacht von St. Valentin

von Mpumelelo Paul Grootboom
20.00-21.50 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)
FerienPassSchauspielHaus

Das halbe Leid

Eine Performance-Installation von SIGNA
S. Köstler / S. Köstler mit A. Köstler / S. Köstler
mit Schröder, Lönbirk / Kold mit S. Köstler /
A. Köstler mit Steinhorst / Meier
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Das halbe Leid

Eine Performance-Installation von SIGNA
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Das halbe Leid

Eine Performance-Installation von SIGNA
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Das halbe Leid

Eine Performance-Installation von SIGNA
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Pension zur Wandernden Nase

nach Motiven von Nikolaj Gogol
bearbeitet von Péter Kárpáti
Bodo / Balázs / Berzsenyi / von Heydenaber /
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Bär, Grötzing, Hannig, Herwig, Prella, Reiber,
Stadelmann, Weiss
20.00-21.40 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)
19.30 Einführung

Pension zur Wandernden Nase

nach Motiven von Nikolaj Gogol
20.00-21.40 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Das halbe Leid

Eine Performance-Installation von SIGNA
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Das halbe Leid

Eine Performance-Installation von SIGNA
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Das halbe Leid

Eine Performance-Installation von SIGNA
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Katastrophenstimmung

Eine Oper zum Weglaufen
Kamerun / Eichbaum / Brillowska / Christensen,
Kamerun / Juchheim / Redecker
Mit: Freyer, Hardy, Herwig, Kamerun sowie Keat,
Martens, Nasemann
20.00-21.20 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Unser neuer
Spielort

Jetzt Hier
Wir haben eine neue Spielstätte gefunden!
Mit der Premiere von »In einer kalten Winternacht« am 28/1 werden wir die Große ProbeBühne im Deutschen Schauspielhaus an der Kirchenallee beziehen. Die ehemalige ProbeBühne liegt im fünften Stock, ist barrierefrei und wird über den MalerSaal zugänglich sein. Wir freuen uns auf die Heimkehr!

So finden Sie zu

Das halbe Leid

in der ehemaligen Werkhalle der Firma
Heidenreich & Harbeck in Barmbek,
Wiesendamm 30, 22305 HH



FerienPass Schauspielhaus

Während der Hamburger Schulferien 50%
Rabatt auf ausgewählte Vorstellungen im
Großen Haus. Schüler*innen, Studierende
und Azubis zahlen € 6 auf allen Plätzen. Der
FerienPass Schauspielhaus 2018 gilt bereits
für die Weihnachtsferien 2017. Sie erhalten
den FerienPass zum Preis von € 10 in unserem
Kartenbüro sowie unter www.schauspielhaus.de

JETZT WECHSELN
und Theatergutschein
sichern!



greenpeace-energy.de/DSPH

13/Sa **Ab jetzt**
Komödie von Alan Ayckbourn
Beier / Dreißigacker / Petersen / Gollasch /
Stellweg / Tschirner
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, Schubert, Winter
20.00-22.00 / PK3 (€ 49-11)

14/So **Tartare Noir**
Groteske nach Motiven von Thomas Peckett Prest
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / Sandmann / ter
Meulen / Haubenreißer, Stein / Tschirner
Mit: T. Beckmann, Behren, Dippe, Hannig, Hara,
Kampwirth, Richter, Rudolph, Sigué, Stötzner, Strong,
Wittenborn
17.00-19.20 / PK2 (€ 37-10) / GeschenkAbo

15/Mo

16/Di Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Der Kaufmann von Venedig«

17/Mi **Der goldene Handschuh**
von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Studio Braun,
Brunckhorst, Hoffmann / Speckenbach / Blunck /
Dahnke / Lomsché
Mit: Beckmann, Blunck, Brunckhorst, Busse, Hardy,
van Hettinga, Hien, Hoffmann, Hübner, Ostendorf,
Palminger, Rachut, Rust, Schamoni, Strunk, Strzoda,
Stucky, Weber, Winter
20.00-21.40 / PK2 (€ 37-10) / MittwochAbo

18/Do **Matthias Brandt & Jens Thomas: Psycho**
Fantasie über das kalte Entsetzen
20.00-21.30 / PK1 (€ 29-9)

FAQ-Room 16
19/Fr **The Who and the What**
von Ayad Akhtar
Beier / Dittrich / Roers / Baud / Dahnke / Bochow
Mit: Beckmann, Herwig, Israel, Stötzner
20.00-21.30 / PK3 (€ 49-11) / **Gemischtes Doppel**

20/Sa **Der zerbrochne Krug**
von Heinrich von Kleist
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede /
ter Meulen / Bochow
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, Laïs, Ljubek,
Luser, Weiss
20.00-21.40 / PK3 (€ 49-11)

21/So **Blick hinter die Kulissen**
Führung durch das SchauspielHaus 11.00 u. 12.30 / € 6
Der goldene Handschuh
von Studio Braun
nach dem Roman von Heinz Strunk
18.00-19.40 / PK3 (€ 49-11)

22/Mo

23/Di Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Der Kaufmann von Venedig«

Kampf der Künste
24/Mi **Poetry Slam Städtebattle**
Hamburg vs. Wien
20.00 / € 25/erm. 13

Live in Concert
25/Do **Nina Hagen**
Brecht-Lieder-zur-Klampfe-Abend
20.00 / PK2 (€ 37-10)

26/Fr **Das Geheimnis des roten Vorhangs** [8+]
Große Bühnenshow für die ganze Familie
von Michael Müller
10.00 / € 5

Das halbe Leid
Eine Performance-Installation von SIGNA
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Zum letzten Mal!
Katastrophenstimmung
Eine Oper zum Weglaufen
20.00-21.20 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Zum letzten Mal!
Das halbe Leid
Eine Performance-Installation von SIGNA
19.00-7.00 des Folgetages / € 25/erm. 13
Wiesendamm 30

Publikumsgespräch
Das halbe Leid
Mit SIGNA und den Darsteller*innen
19.00 / Eintritt frei
MalerSaal

Die Nacht kurz vor den Wäldern
von Bernard-Marie Koltès
Schenkel / Klein / Lomsché
Mit: Müller
20.00-21.10 / RangFoyer / PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Lew Tolstoi
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,
Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Und nach der Vorstellung?
Restaurant Theaterkeller
www.restaurant-kantine.de

DachSalon
Prekäre Institutionen
Gespräch über Theater, Politik und
»Das halbe Leid« von SIGNA
20.00 / Eintritt frei / RangFoyer
Ein vorheriger Besuch bei »Das halbe Leid«
ist nicht notwendig

Die Nacht kurz vor den Wäldern
von Bernard-Marie Koltès
20.00-21.10 / RangFoyer / PK7 (€ 13/erm. 7,50)

4.48 Psychose
von Sarah Kane
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Knowles /
Tschirner
Mit: Wieneringer
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

4.48 Psychose
von Sarah Kane
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)



Gemischtes Doppel
Zwei Stücke zum halben Preis! Kommen Sie im Januar in den FAQ-Room und sehen Sie zwei brisante Inszenierungen von Karin Beier: »Unterwerfung« mit Edgar Selge am 4./1 und »The Who and the What« am 19./1. Das KombiTicket ist für die Platzgruppen A bis D mit 50% Ersparnis auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online ab 1/12 buchbar.

Öffentliche Probe für Lehrer*innen
In einer kalten Winternacht [6+]
19.00 / Große ProbeBühne, SchauspielHaus
Eintritt frei nach vorheriger Anmeldung:
ina.diallo@schauspielhaus.de

26/Fr **Das Geheimnis des roten Vorhangs** [8+]
Große Bühnenshow für die ganze Familie von Michael Müller
10.00 / € 5

27/Sa **Der Kaufmann von Venedig**
Premiere
von William Shakespeare
Bejer / Schütz / Dessecker / Gollasch / ter Meulen / Tschirner
Mit: Hien, Kampwirth, Krause, Kucan, Ljubek, Meyerhoff, Richter, Scheidt, Suzuki, Winter
19.30 / PK4 (€ 69-15) / PremierenAbo

28/So **Am Königsweg**
von Elfriede Jelinek
Richter / Hoffmann / Besuch / Dresenkamp, Auder / Grübel / Sander / Thiele
Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter, Strauß, Wiener, Willens
18.00-21.30 / PK3 (€ 49-11)
17.30 Einführung

29/Mo

30/Di **Kino und Gespräch**
Vorschau
»Der Kaufmann von Venedig«
(Film 2004; mit Al Pacino)
So 11/2 / 11.00 / ABATON / € 9/erm. 8
anschließend Publikumsgespräch mit dem Dramaturgen Christian Tschirner und Ensemblemitgliedern

31/Mi **Der Kaufmann von Venedig**
von William Shakespeare
20.00 / PK3 (€ 49-11)
19.30 Einführung

4.48 Psychose
von Sarah Kane
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Herzzentrum X
Ausnahmestand. Über die Kriegs- und Krisengebiete unserer Welt von und mit Navid Kermani
19.00 / Erstaufnahme Hellmesbergerweg 23
€ 25/10 inkl. Bus / Karten nur über das Thalia Theater

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Öffentliche Probe für Lehrer*innen
In einer kalten Winternacht [6+]
19.00 / Große ProbeBühne, SchauspielHaus
Eintritt frei nach vorheriger Anmeldung:
ina.diallo@schauspielhaus.de

Premiere
In einer kalten Winternacht [6+]
von Charles Way
Papaconstantinou / Plötzky / Rübensaal / Esser / Dietz
Mit: Book, Ochsenhofer, Sattler, Vogel
Live-Musik: Esser
16.00 / Große ProbeBühne, SchauspielHaus

In einer kalten Winternacht [6+]
von Charles Way
10.30 / Große ProbeBühne, SchauspielHaus

In einer kalten Winternacht [6+]
von Charles Way
10.30 / Große ProbeBühne, SchauspielHaus

Ausblick Weitere Vorstellungen in Planung

- 1/2/Do **Der Gott des Gemetzels** 20.00-21.30 / SchauspielHaus / PK2 (€ 37-10)
- 2/2/Fr **Der goldene Handschuh** 20.00-21.45 / SchauspielHaus / PK4 (€ 69-15)
- 3/2/Sa **Anna Karenina** allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie / 20.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)
- 3/2/Sa **Der gewissenlose Mörder Hasse Karlsson ...** 16.00-17.30 / Große Probebühne SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 4/2/So **Der Kaufmann von Venedig** 20.00 / SchauspielHaus / PK3 (€ 49-11) / SamstagAbo
- 10/2/Sa **Die Wehleider** 18.00-20.20 / SchauspielHaus / PK2 (€ 37-10)
- 11/2/So **Das doppelte Lottchen** 16.00-17.10 / Große Probebühne SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 11/2/So **Das doppelte Lottchen** 15.00-16.10 / Große Probebühne SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 11/2/So **Am Königsweg** 17.00-20.30 / SchauspielHaus / PK3 (€ 49-11) / GeschenkAbo
- 13/2/Di **Malala – Mädchen mit Buch** 19.00-20.05 / RangFoyer SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 16/2/Fr **Demian** 10.30 und 19.00 / Große Probebühne SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 19/2/Mo **Demian** 19.00 / Große Probebühne SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 21/2/Mi **Ein Sommernachtstraum** 19.00-20.50 / MalerSaal SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 22/2/Do **Ein Sommernachtstraum** 19.00-20.50 / MalerSaal SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 25/2/So **In einer kalten Winternacht** [6+] 15.00 / Große Probebühne SchauspielHaus / PK7 (€ 13/erm. 7,50)
- 15/3/Do **Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner** Gastspiel / 20.00-21.40 / SchauspielHaus / PK6 (9-22 €)
- 28/3/Mi **Rose Bernd** 20.00-22.45 / SchauspielHaus / PK2 (€ 37-10) / MittwochAbo

Frühbucherrabatt:

Für die angekündigten Vorstellungen im Großen Haus ab dem 1/2/2018 erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 10% gegenüber dem regulären Vollpreis, wenn Sie bis zum 31/12/2017 buchen! Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, »Der goldene Handschuh«, »Unterwerfung«.

Abo-Termine	
PremierenAbo	Der Kaufmann von Venedig / Sa 27/1 / 20.00
MittwochAbo	Der goldene Handschuh / Mi 17/1 / 20.00 Rose Bernd / Mi 28/3 / 20.00
SamstagAbo	Der Kaufmann von Venedig / Sa 3/2 / 20.00
SonntagnachmittagAbo	Rose Bernd / So 7/1 / 17.00
GeschenkAbo	Tartare Noir / So 14/1 / 17.00 Am Königsweg / So 11/2 / 17.00 Der goldene Handschuh / Sa 3/3 / 20.00

Premiere

Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare



Artwork und Illustration: rocketandwink.com

Es herrschen goldene Zeiten in der Republik Venedig. Die Kapital- und Warenströme fließen, die Welt rückt zusammen, die Schuldenberge wachsen, und bis es zu dem fatalen Handel zwischen dem christlichen Kaufmann Antonio und dem verachteten jüdischen Geldverleiher Shylock kommt, scheinen alle darauf zu vertrauen, dass dies ewig so weitergehen wird. Ein Pfund Fleisch von Antonios Körper fordert Shylock, falls der Kredit, den er ihm gewährte, nicht rechtzeitig zurückgezahlt werden kann. Der Zahltag bricht an, Antonios Untergang scheint unvermeidlich, denn Shylock dringt nun unbarmherzig auf die Begleichung der Schuld. Von Gnade will der verspottete und diskriminierte Jude nichts wissen. Sein Insistieren auf die Rechtsgültigkeit seines Anspruchs wird vor dem christlichen Gericht allerdings mit einem juristischen Kniff aus der Trickkiste des Kasperletheaters beantwortet; der entrechtete Shylock steht einmal mehr als armer Teufel und Verlierer da. »Der Kaufmann von Venedig« enthält in den Figuren des selbstlos liebenden Kaufmanns Antonio, des unbarmherzigen Wucherers Shylock, als auch in der Konstruktion des Gerichtsprozesses, in dem Shylock den Part des kapitalistischen Sündenbocks zu spielen gezwungen wird, alle Zutaten des europäischen Antisemitismus. Zugleich entfaltet Shakespeare facettenreich und beispielhaft das dialektische Verhältnis einer christlichen Mehrheitsgesellschaft zu einer diskriminierten jüdischen Minderheit. Wo und wann immer an den Heilsversprechen von Kapitalismus und Globalisierung gezweifelt wird, erwachen offenbar die alten identitären Stammesmuster von der eigenen Anständigkeit und der Barbarei „der ewig Anderen“ zum Leben und fordern die Opferung von Sündenböcken.

Mit: Jonas Hien, Jan-Peter Kampwirth, Matti Krause, Vlatko Kucan, Carlo Ljubek, Joachim Meyerhoff, Angelika Richter, Maximilian Scheidt, Yuko Suzuki, Gala Othero Winter

Regie: Karin Beier / Bühne: Johannes Schütz / Kostüme: Eva Dessecker / Musik: Jörg Gollasch / Licht: Annette ter Meulen / Dramaturgie: Christian Tschirner

Premiere: 27/1/2018 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 31/1, 3/2

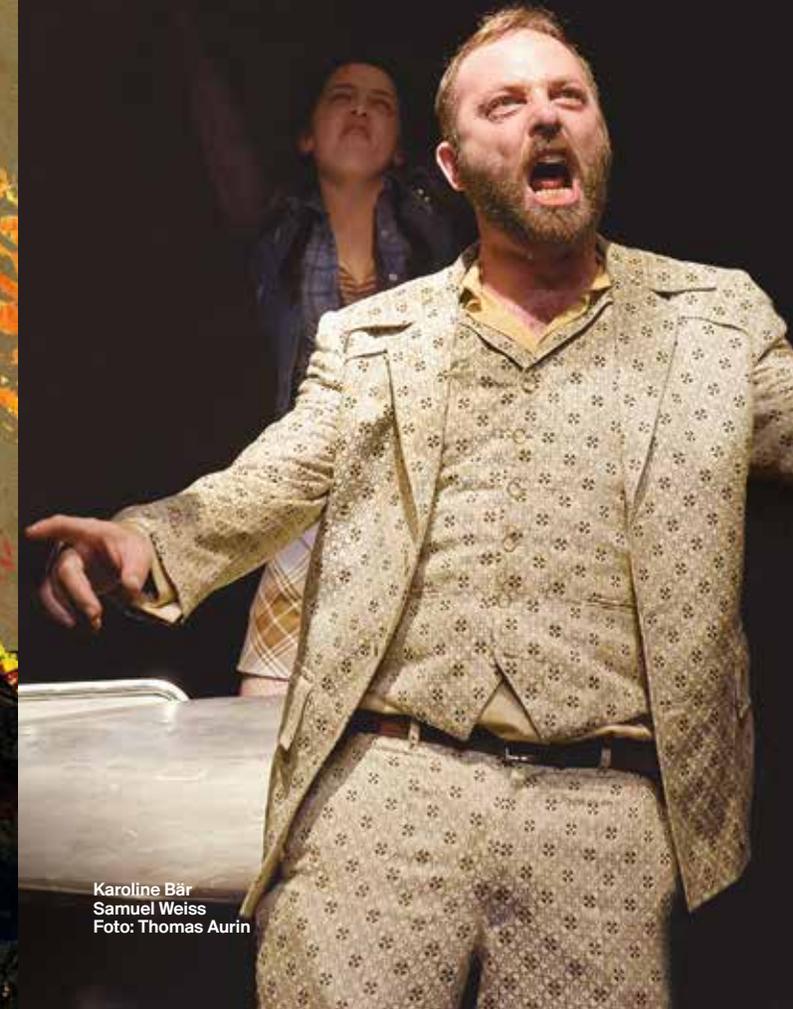
Wiederaufnahme

Pension zur Wandernden Nase

nach »Die Spieler«, »Die Nase« und anderen Texten von Nikolaj Gogol, bearbeitet von Péter Kárpáti
Deutsch von Sandra Rétháti
Regie: Victor Bodo

Am 8/1, 9/1 / MalerSaal

„Ein höchst unterhaltsamer Theaterabend voll überraschender Wendungen. Dass die »Pension zur Wandernden Nase« zu so einem grotesk-komischen Theaterspaß wird, liegt an dem herausragenden Schauspieler-Ensemble; es lässt jede Situation so eskalieren, dass es einem vor Lachen die Tränen in die Augen treibt.“
(Hamburger Abendblatt)



Karoline Bär
Samuel Weiss
Foto: Thomas Aurin

Trilliarden. Die Angst vor dem Verlorengehen

von Ingrid Lausund

Am 6/1 / SchauspielHaus

„Es geht schlichtweg ums große Ganze, um Glaube und Unglaube und die Frage, wer oder was wir sind. Um das Leben und den Tod, die Seele, Trost, Trauer und das bisschen Zeit, das wir hier auf Erden haben. Lausunds Stück pendelt gekonnt zwischen Komik, Drama und (anti-)theologischem Diskurs. Es unterhält. Es regt an. Es begeistert. Hingehen!“ (stern.de)



Angelika Richter, Bjarne Mädel
Foto: Klaus Lefebvre

Extras

Die große Rocko-Schamoni-Show

2017 ist das Jahr der Menschheit

Rocko Schamoni liest aus einem Buch, das es noch nicht gibt: »Dummheit als Weg«. Das Buch zur Lesung wird während der Tour laufend weitergeschrieben – so das Publikum denn Anlass dazu bietet.

Freuen Sie sich auf einen großen Abend mit 14 anspruchsvollen Hälften.

Mit: Rocko Schamoni, Matthias »Tex« Strzoda und dem Orchester Mirage (via Skype)

Am 10/1 / SchauspielHaus

Matthias Brandt & Jens Thomas

Psycho – Fantasie über das kalte Entsetzen

Der Schauspieler Matthias Brandt interpretiert »Psycho«, dieses filmische Jahrhundertwerk, gemeinsam mit dem Pianisten und Sänger Jens Thomas auf der Bühne. Dieser Abend lebt von der intensiven, spontanen Interaktion zwischen beiden Akteuren. »Bemerkenswert ist, wie Brandt und Thomas die Aufmerksamkeit des Publikums lenken und wie unmittelbar es dadurch den Schrecken dieser Nacht miterlebt«, schreibt das Göttinger Tageblatt. Am 18/1 / SchauspielHaus

DachSalon

Prekäre Institutionen

Gespräch über Theater, Politik und »Das halbe Leid« von SIGNA

An unseren staatlichen Institutionen zeigen sich prekäre Verfahrensweisen, wie sie sich gegenwärtig u. a. am Umgang mit der Flüchtlingskrise manifestieren. Gesten des Helfens und des Mitleids im Zuge der »Willkommenskultur« führen oft dazu, dass marginalisierte Gruppen als »Opfer« wahrgenommen werden, was letztlich den privilegierten Status der Helfenden unterstreicht. In ihrer aktuellen Arbeit »Das halbe Leid« konfrontiert SIGNA uns dabei mit der Natur unseres Mitleids. Wir wollen in ein Gespräch darüber kommen, was passiert, wenn wir im Theater auf die Effekte unseres Mitleids zurückgeworfen werden.

Mit: Signa Köstler (SIGNA), Sybille Meier (Dramaturgin SchauspielHaus), Michaela Ott (Professorin für Ästhetische Theorien, Hochschule für Bildende Künste Hamburg)

Konzept und Organisation: Ewelina Benbenek, Martin Jörg Schäfer und Thomas Weber (Fachbereich Sprache, Literatur, Medien I der Universität Hamburg) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen SchauspielHaus und den M.A.-Studiengängen Performance Studies, Deutschsprachige Literaturen und Medienwissenschaft der Universität Hamburg

Am 22/01/ RangFoyer

Zum letzten Mal!

Valentin

Musik: Michael Wertmüller / Text: Karl Valentin
Regie: Herbert Fritsch

Am 3/1 / SchauspielHaus

„Formvollendeter Kunstrausch – Dieser Abend feuert unzählige hoch musikalische, wahnwitzig choreografierte Kunststücke ab. Kein Zweifel, dass hier mit viel Verve, Lust und Könnerschaft gespielt und hoch präzise inszeniert worden ist.“ (Deutschlandfunk)



Hubert Wild, Bettina Stucky, Bastian Reiber, Ruth Rosenfeld
Foto: Thomas Aurin

Live in Concert

Nina Hagen

Brecht-Lieder-zur-Klampfe-Abend

Nach einem ausverkauften Konzert im Oktober heißt es noch einmal: „HahahahahaLLELOOYA: Und jetzt singe und spiele ich viele Songs von Bertolt Brecht in einer ganz neuartigen, trotzdem altgekannten Weise, auch Brecht selbst wird zu Wort kommen, Worte, die es – wie bei Brecht in echt – immer in sich haben.“ (Nina Hagen)

Mit: Fred Sauer (Piano), Warner Poland (Gitarre), Michael O’Ryan (Bass) und Marcellus Puhlemann (Schlagzeug)
Am 25/1 / SchauSpielHaus

Das Geheimnis des roten Vorhangs^[8+]

Fantasy-Abenteuer für Kinder hinter den Kulissen des Theaters von Michael Müller

Die große Bühnenshow mit Ensemblemitgliedern und Mitarbeiter*innen des SchauSpielHauses.
Am 26/1

Herzzentrum X Ausnahmestand

Über die Kriegs- und Krisengebiete unserer Welt von und mit Navid Kermani

In seinem neuen Buch »Entlang den Gräben. Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan« richtet Kermani den Blick auf Osteuropa, den Kaukasus und den Orient. Grund genug, die literarischen Reportagen Kermanis – das neue Buch, aber auch ältere Texte – als inzwischen zehntes »Herzzentrum« aufzuführen, um eine Welt im Ausnahmestand zu bedenken, zu beleuchten und ans eigene Gemüt heranzulassen.

Das »Herzzentrum« ermöglicht eine einzigartige, jedes Mal neue Begegnung zwischen Zuschauenden und einem literarischen Text, zwischen einem Autor und dem, was jeder einzelnen SchauspielerIn und jedem Schauspieler jetzt wichtig ist. Das Herzzentrum X findet in der Erstaufnahme Hellmesbergerweg statt, die im Krisenfall bis zu sechshundert Geflüchtete aufnehmen kann.

In Kooperation mit dem Thalia Theater

Gefördert von  RUDOLF AUGSTEIN STIFTUNG
Am 27/1 / Erstaufnahme Hellmesbergerweg 23

4.48 Psychose

von Sarah Kane / Regie: Katie Mitchell
„Julia Wieneringer scheint diese Figur inhaliert zu haben, sie spielt die Not der Protagonistin mit existenzieller Wucht.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 25/1, 26/1 / SchauSpielHaus

Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn / Regie: Karin Beier
„Eine Lehrstunde in Sachen Komödien-Handwerk ist Karin Beier da geglückt. Ein Schauspielerfest.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 13/1 / SchauSpielHaus

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter
„Dieser große Theaterabend zielt mitten ins Herz der momentanen Weltlage. Elfriede Jelinek und Falk Richter, das ist ein in diesem Fall kongeniales Duo. Ganz großes Theater.“ (NDR 90.3)
Am 28/1, 11/2 / SchauSpielHaus

Anna Karenina –

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
„Eine witzige, kluge Collage aus einer Vielzahl von Verweisen auf die Literatur- und Musikgeschichte, durch die ein ehrwürdiger Klassiker ganz neu erscheint. Fortsetzung geglückt!“ (Die Welt)
Am 17/1, 18/1, 19/1, 29/1, 30/1, 2/2 / MalerSaal

Das halbe Leid

Eine Performance-Installation von SIGNA
„Der Performancegruppe unter der Leitung von Signa Köstler gelingt dabei ein Theaterwunder: Man vergisst das Spiel.“ (NDR 90,3)
Am 4/1-7/1, 10/1-14/1 zum letzten Mal! / Wiesendamm 30

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
„Mit dieser Gleichbehandlung von psychologischem Realismus und soziografischer Ironie gelingt Studio Braun etwas Verdienstvolles. Sie zeigen, dass diese Alkoholiker-Welt nicht nur Elend, Verwahrlosung und Depression vereint, sondern auch Glück, Freude und Heimat.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 17/1, 21/1, 2/2 / SchauSpielHaus

Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist / Regie: Michael Thalheimer
„Schön, stringent, spannend, bitter komisch und durchaus den aktuellen gesellschaftlichen Zustand persiflierend.“ (Die Welt)
Am 20/1 / SchauSpielHaus

Die Nacht kurz vor den Wäldern

von Bernard-Marie Koltès / Regie: Leo Schenkel
„Leo Schenkel gibt ein kraftvolles Schauspielhaus-Debüt. Er braucht für das Gelingen des Abends kaum mehr als diese famose Darstellerin.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 16/1, 23/1 / RangFoyer

Die Nacht von St. Valentin nur noch wenige Vorstellungen!
von Mpumelelo Paul Grootboom
„Die durchweg grandiosen Schauspieler sind allesamt überzeugend in ihren Rollen.“ (Nachtkritik)
Am 2/1, 3/1 / MalerSaal

Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt / Regie: Sebastian Kreyer
„Kreyer schafft es immer wieder, den kurzweiligen Abend in eine andere Dimension zu drehen, wo der Wahnsinn Methode kriegt.“ (Die Zeit)
Am 11/1 / SchauSpielHaus

Effi Briest –

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
„Ein wirklich genialer Kunstgriff.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 12/1 / SchauSpielHaus

Eines langen Tages Reise in die Nacht

von Eugene O’Neill / Regie: Karin Henkel
„Eindrucksvoll souveräne Inszenierung mit einem famosen Ensemble.“ (FAZ)
Am 2/1 / SchauSpielHaus

Katastrophenstimmung

Eine Oper zum Weglaufen von und mit Schorsch Kamerun, einem geheimnisvollen Daten-Frosch und weiteren Profis
„Eine Dystopie, die aber wunderbar anzuschauen ist. Ein sehr rundes Stück mit viel Multimedia.“ (Deutschlandradio Kultur)
Am 12/1, 13/1 zum letzten Mal! / MalerSaal

Rose Bernd

von Gerhart Hauptmann / Regie: Karin Henkel
Eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen
„Diese Premiere war triumphal, wie man das nicht allzu oft erlebt.“ (Deutschlandfunk)
Am 7/1, 28/3 / SchauSpielHaus

Tartare Noir

Eine Grotteske nach Thomas Peckett Prest / Regie: Karin Beier
„Karin Beier setzt vor allem auf Bilder und ihr mit viel Lust die grotesken Situationen auskostendes Ensemble.“ (NDR Kultur)
Am 14/1 / SchauSpielHaus

Tausendundeine Nacht^[8+]

Das Geheimnis der gestohlenen Kräfte
von Markus Bothe und Nora Khuon / Regie: Markus Bothe
„Eine geballte Ladung Grusel-Abenteuer.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 1/1 zum letzten Mal! / SchauSpielHaus

FAQ-Room 16

The Who and the What

von Ayad Akhtar / Regie: Karin Beier
„Mit diesem klugen und humorvollen Abend erweist sich das Schauspielhaus Hamburg erneut als meinungsstarkes Stadttheater im offenen Dialog mit seinem Publikum.“ (FAZ)
Am 19/1 / SchauSpielHaus

FAQ-Room 6

Unterwerfung

von Michel Houellebecq / Regie: Karin Beier
„In der Bühnenversion des Hamburger Schauspielhauses ist die »Unterwerfung« eine Sensation, wie sie im deutschsprachigen Theater nur selten vorkommt.“ (Der Spiegel)
Am 4/1, 5/1 / SchauSpielHaus

Service

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
vor Vorstellungsbeginn / an vorstellungsfreien Sonn- und
Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de
www.schauspielhaus.de

Der Vorverkauf für den Februar-Spielplan startet voraussichtlich Ende Dezember.

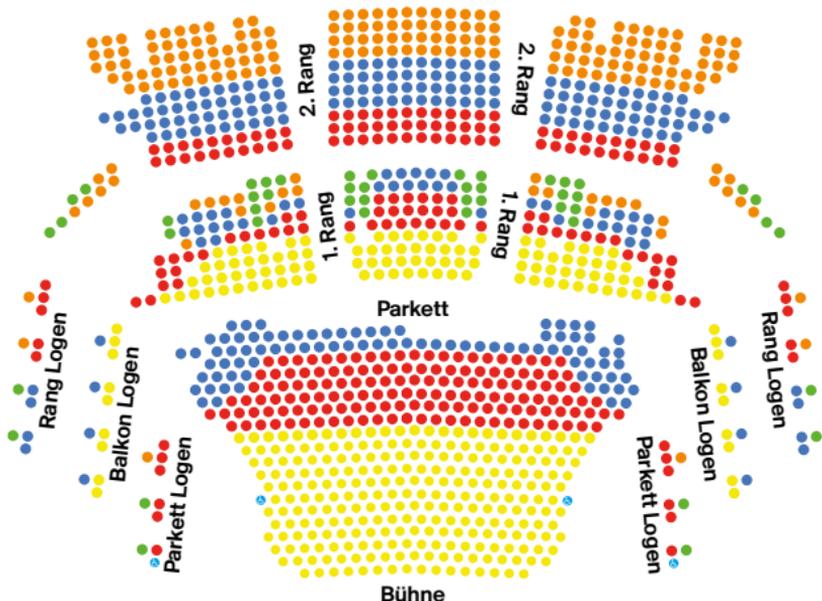
Abo-Beratung: Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr im Abo-Büro des
Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 14 60
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
IBAN: DE 40 2003 0000 0000 305243 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges Schauspielhaus: € 13/7,50, Schulgruppen (ab
12 Schüler*innen) € 6,50/5,50 (unter 6 Jahren), Familienpreise –
ab drei Besucher*innen zahlt nur eine erwachsene Person den
vollen Preis, jede weitere Person € 6,50.

Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
Sie gerne!

Kartenpreise

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	ermäßigt
Preiskategorie 1	€ 29	€ 22	€ 15	€ 11	€ 9	€ 9
Preiskategorie 2	€ 37	€ 28	€ 20	€ 14	€ 10	€ 9
Preiskategorie 3	€ 49	€ 39	€ 30	€ 18	€ 11	€ 9
Preiskategorie 4	€ 69	€ 56	€ 42	€ 24	€ 15	€ 13



Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 23/11/2017
Änderungen vorbehalten

 [schauspielHhaus](#)

 soundcloud.com/hoerspielhaus

 [SchauspielhausHamburg](#)

 [SchauspielhausHamburg](#)